

Bericht an den Gemeinderat

Bearbeiterin A8: Mag.a Sandra Gessl

BerichterstatteIn

GZ: A 8 - 022244 2017 0001

Graz, 11. Mai 2017

Betreff:

- Gleissanierung Eggenberger Allee, Errichtung der Geh- und Radwege
1. Projektgenehmigung in der AOG über € 320.000,- für den Zeitraum 2017-2018
 2. Budgetvorsorge in der AOG 2017

1. Allgemeines

Schwerpunkt des Gleissanierungsprogrammes der Graz Linien im Jahr 2017 sind die Straßenbahnlinien 7 im Westen des Grazer Stadtgebietes und die Linie 1 in Mariatrost. Im Zuge der Bauarbeiten werden von den Graz Linien nicht nur die Gleise und Haltestellen neu errichtet, sondern es sollen auch die angrenzenden Gehsteig- und Radwegbereiche, sowie der Grünraum, in der Eggenberger Allee saniert und ausgebaut werden.

2. Maßnahmen

- Die Gleisanlagen der Straßenbahnlinie 7 (km 2,370 bis 2,970) sind auf einer Gesamtlänge von 600 m im Abschnitt Alte Post Straße bis Karl Morre Straße zu erneuern.
- Dabei erfolgt eine Generalsanierung der Gleisanlagen und des gesamten Straßenraumes.
- Um dem zukünftigen Verkehrsaufkommen im Kreuzungsbereich Eggenberger Allee / Alte Poststraße gerecht zu werden wird die Straßenbahn ab der Prangelgasse stadteinwärts auf einem eigenen Gleiskörper, getrennt vom KFZ-Verkehr, geführt. Der IV erhält eine eigene südlich situierte Fahrspur. Die dafür erforderlichen Grundstücke wurden von der Stadt Graz bereits im Vorfeld abgelöst.
- Die Haltestelle Prangelgasse stadteinwärts verbleibt im Bestand, die stadtauswärts führende Haltestelle wird zur Prangelgasse, nach Osten, verlegt. Dabei werden auch die Fußgängerübergänge inklusive Druckknopfampel im Kreuzungsbereich neu ausgebaut.
- Die Prangelgasse selbst wird für den KFZ-Verkehr zu einer Einbahn nach Norden, inkl. eines Fahrradstreifens nach Süden. Entlang der Prangelgasse werden an der Westseite Schrägparkplätze eingerichtet und in weiterer Folge mit Baumpflanzungen versehen.
- Die Haltestelle Franz Steiner Gasse stadtauswärts verbleibt in ungefährender Lage im Bestand, die stadteinwärts führende Straßenbahnhaltestelle wird in die Eggenberger Allee verlegt. Dabei wird auf Höhe Sorger/Merkur ein zentraler Fuß- und Radübergang inklusive Druckknopfampel ausgebaut.
- Die Bushaltestellen Franz Steiner Gasse der Linien 33 und 62 in Richtung Norden und der Linie 62 in Richtung Süden, verbleiben jeweils in der Karl Morre Straße und werden mit Kassler-Sonderbordsteinen, Fahrgastinformationen und Wartehäusern ausgestattet.
- Die Gleisanlagen im Bereich Karl Morre Straße – Vinzensgasse werden derart erweitert, dass zukünftig die Linksabbiegespuren für die Franz Steiner Gasse, Gaswerkstraße und Vinzensgasse zwischen den Straßenbahngleisen zu liegen kommen. Die Fußgängerquerungen werden mit Aufstandsflächen (Mittelinseln) in der Straße ausgebildet. Für den hochwertigen Erschütterungsschutz der Gleisanlagen, nach dem Letzten der Stand der Technik, kommt ein Bodenaustausch mit dem Einbau einer Körperschalldämmung auf einer Impedanzplatte zum Einsatz.
- Die Fahrleitungsanlage der Linie 7 welche 2012 erneuert wurde, bleibt bis auf Anpassungsarbeiten bestehen.

- Der von den Baumaßnahmen betroffene Straßenraum, wird in den Kreuzungsbereichen und Haltestellen mit einem Blindenleitsystem ausgestattet.
- Durch die Erneuerung und die Neusituierung der Gleisanlagen werden auch Leitungserneuerungen vorgenommen. Im Speziellen von der Beleuchtung, Citycom, Wasser, Erdgas, Fernwärme und Kanal.
- Die bestehenden Radwege in der Eggenberger Allee bleiben, bis auf die nordseitige Verbindung Vinzensgasse – Gaswerkstraße, im Bestand, werden erneuert und entsprechend nach Möglichkeit den aktuellen Breitenvorgaben angepasst. Ebenso werden sämtlich Gehsteige und Gehwege erneuert.
- Die Einbindung der Belange des Grünraumes und der Interessen der Stadtplanung zur Verbesserung der Gestaltung und des Alleecharakters der Eggenberger Allee, galt von Anbeginn der Planung ein besonderes Augenmerk (siehe auch die gesonderte Projektgenehmigung der Abteilung Grünraum und Gewässer). Die bestehenden Baumstandorte werden gemeinsam mit einem Grünraumplanungsbüro neu bewertet und ev. nach Möglichkeit mit neuen Baumpflanzungen verbessert. Die bestehenden Lücken in der Eggenberger Allee, insbesondere im Bereich Merkur, werden weitgehend geschlossen. Die Firma Merkur hat dazu einer Grundabtretung entlang der südlichen Regulierungslinie der Eggenberger Allee bereits zugestimmt. Die Umsetzung dazu erfolgt in Abstimmung mit dem Neu-/Umbau des Einkaufsmarktes, aber erst im Jahr 2018.

Bauherr und ausschreibende Stelle: Graz Linien
 Planungsbüros: Rinderer & Partner Ziviltechniker KEG, Büro Freiland
 Baubeginn: 8. Juli 2017
 Fertigstellung: 20. Oktober 2017

Am 04. April 2017 erfolgte von Seiten der Graz Linien in Abstimmung mit den betroffenen Stellen der Stadt Graz (Straßenamt, Verkehrsplanung, Grünraum, Stadtplanung) eine umfassende Information des Bezirkrates über dieses Bauvorhaben.

3. Finanzierung der Maßnahmen

Die Kosten für die Errichtung der Geh- und Radwege im Rahmen der Gleissanierung Eggenberger Allee in den Jahren 2017 und 2018 betragen € 320.000,- und erfolgen zu Lasten der DR wie folgt:

Kürzung DR 10870 PG Hirtenkloster um	€ 215.000,-
Kürzung DR 10803 Kleinmaßnahmen um	€ 105.000,-

Aufgrund des vorstehenden Berichtes stellt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen, Immobilien sowie Wirtschaft und Tourismus daher gemäß § 90 Abs. 4 und § 95 Abs. 1 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl 130/1967 idF LGBl 45/2016 den

A n t r a g,

der Gemeinderat wolle beschließen:

1. In der AOG 2017 - 2018 wird die Projektgenehmigung für die Errichtung der Geh- und Radwege im Rahmen der Gleissanierung Eggenberger Allee mit Gesamtkosten in Höhe von € 320.000,-- wie folgt

Projekt	Ges.Kost.	RZ	MB 2017	MB 2018
Errichtung der Geh- und Radwege im Rahmen der Gleissanierung Eggenberger Allee	320.000	2017-2018	300.000	20.000
<small>RZ = Realisierungszeitraum MB = Mittelbedarf</small>				

erteilt.

Die bestehende Projektgenehmigungen „Hirtenkloster“, GZ: A8-66149/2013-6 mit GRB-Beschluss vom 10.4.2014 wird auf € 815.200,- gekürzt:

Ausgaben bis Ende 2016: € 800.053,41
2017: € 15.000,-
2018: € 146,59

2. Folgende Fiposse werden in der AOG 2017 geändert bzw. neu geschaffen:

5.61200.002270	„Strassenbauten, Geh- und Radwege Eggenberger Allee, DKL 10880; AOB 1008	€ 300.000,-
6.61200.346000	„Investitionsdarlehen von Kreditinstituten“	€ 195.000,-
5.61200.002380	„Strassenbauten, Kleinmaßnahmen“	€ - 105.000,-

Die Bearbeiterin
der Finanzdirektion:
Mag.a Sandra Gessl
(elektronisch gefertigt)

Der Finanzdirektor:
Mag. Dr. Karl Kamper
(elektronisch gefertigt)

Der Stadtsenatsreferent
für die Finanzdirektion
Dr. Günter Riegler
(elektronisch gefertigt)

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit Stimmen abgelehnt/unterbrochen in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen, Immobilien sowie Wirtschaft und Tourismus am

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin

Der Antrag wurde in der heutigen		<input type="checkbox"/>	Öffentlichen	<input type="checkbox"/>	nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/>	bei Anwesenheit von GemeinderätInnen				
<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	Mehrheitlich (mit Stimmen /..... Gegenstimmen) angenommen.		
<input type="checkbox"/>	Beschlussdetails siehe Beiblatt				
Graz, am				Der/die Schriftführerin:	

Vorhabenliste/BürgerInnenbeteiligung:

(laut den „Leitlinien für BürgerInnenbeteiligung bei Vorhaben und Planungen der Stadt Graz“)
Nicht Zutreffendes bitte streichen

- Vorhabenliste ja / nein
- BürgerInnenbeteiligung vorgesehen ja / nein
- o Beteiligungskonzept liegt bei / wird zur Beschlussfassung nachgereicht
- o Das Referat für BürgerInnenbeteiligung wurde in Erarbeitung des Beteiligungskonzeptes einbezogen / nicht einbezogen
- o Dem Beirat für BürgerInnenbeteiligung, den BezirksrätInnen des betroffenen Bezirkes, Beiräten und Beauftragten der Stadt Graz wurde das Beteiligungskonzept im Entwurf am übermittelt.
- o sofern zutreffend: Den AnregerInnen wurde ein Konzept-Entwurf am übermittelt